



winsener-anzeiger.de

WINSENER ANZEIGER

Tageszeitung für den
Landkreis Harburg

Freitag

30. Juni 2023

Nr. 150 · Euro 1,50

Mitglied im

RedaktionsNetzwerk

Deutschland

SALZHAUSEN

Entscheidungen vor der Sommerpause

Der Salzhäuser Rat tagte das letzte Mal vor der Sommerpause: Es ging um Förderrichtlinien für Balkonkraftwerke und Baumpflegemaßnahmen, B-Plan-Änderungen und Klima-Initiativen. » Seite 5

LANDKREIS

Reparaturen an Kreisstraßen

Der Landkreis beginnt kommenden Montag damit, zahlreiche Straßen im Kreisgebiet zu flicken. Dazu wird ein spezieller Reparaturzug eingesetzt. Es kommt vielerorts zu Behinderungen. » Seite 3

SEEVETAL

Grünes Licht für Gerätehaus

In Meckelfeld entsteht auf dem ehemaligen Sportplatz ein neues Feuerwehrgerätehaus. Das

Spurensuche in der City

Kreisarchäologe Dr. Jochem Brandt und sein Team sind bereits im letzten Jahr auf Überreste des alten Rathauses von 1627 gestoßen. Jetzt gehen die Ausgrabungen in der Winsener Innenstadt weiter. » Seite 3



Vorerst keine Bahn-Streiks:

Lettland sieht
Café...

Was machen Sie, wenn mal die Ideen ausgehen?

Sie für ein Buch?
„Ungefähr vier bis sechs Wochen.“



Warum mögen eigentlich so viele Leute Krimis? Im echten Leben will niemand etwas mit Verbrechnen zu tun haben.

zwischen Salat, Fleisch oder Keimen.“ Alles würde zerkleinert. Nur selten schaffen es mal Krankheitsreger durch den Magen durch, etwa Kolibakterien, die in rohem Fleisch sein können.

Freitag, 30. Juni 2023 · Nr. 150

KREISSPORT

9

Mareike Vogel: Job im Tor für Trainerbank eingetauscht

Buchholz. Ihre Leistungssportkarriere beendete Bundesliga-Handballerinnen Mareike Vogel Ende Mai bei den Handball-Luchsen Buchholz 08-Rosengarten. Dem Zweitligisten geht die Torhüterin allerdings nicht gänzlich verloren: Die 37-Jährige erlangt nämlich ab sofort das Trainerteam der Luchse.

Acht Jahre hielt „Meiki“ Vogel, wie sie alle nennen, den Kasten für die Luchse sauber. Nun wird sie als perfekte Ergänzung gemeinsam mit der früheren Nationaltorhüterin Tine Lindemann mit den Luchse-Keeperinnen arbeiten. „Mareike verfügt über viel Erfahrung und wird unseren jungen Torhüterinnen davon viel weitergeben und ihnen Sicherheit vermitteln können“, freut sich Luchse-Trainer Du-



Starteten in Luhmühlen für Deutschland (von links): Celine Alexander, Annika Dechert und Antonia Heidorn.

Fotos: rin

Treffen der Besten am Ball

Turnierpremiere für Fußballteams

Fleestedt. Viele Fußball-Mannschaften steigen in diesen Tagen erst wieder in die Vorbereitung ein, aber schon steht morgen, 1. Juli, das erste große Vorbereitungsturnier auf dem Plan. Die Landkreis-Sparkassen-Masters 2023 feiert in dieser Form Premiere. Ausrichter ist die Inter-netplattform Landkreis-Fußball (LaFu) vor allem mit Henrik Titze, Gastgeber ist der TuS Fleestedt. Los geht es um 16 Uhr auf den Plätzen des Sportzentrums Seevetal. Der Sieger soll gegen 21 Uhr gekürt werden.

Erstmals ist es gelungen die 16 besten Teams des Landkreises zu einem Vorbereitungsturnier zusammenzubringen. In den Vor-Corona-Jahren fehlte bei den

bravko Prelecc auf die Zusammenarbeit.

Dass sie sich der Luchse-Familie verbunden fühlt, unterstreicht Mareike Vogel selbst auch: „Mir liegen der Verein und die Mannschaft sehr am Herzen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung.“ *rin*



Mareike Vogel tauscht ihren Job im Tor für einen Job im Trainer-team der Luchse ein. *Foto: rin*

MTV HOOPTÉ

Ein Sportfest wie vor 120 Jahren

Passend zum 120-jährigen Bestehen hat der MTV Hoopte sein diesjähriges Sportfest am Sonntag, 2. Juli, unter ein besonderes Motto gestellt. Auf dem Programm stehen Disziplinen wie zu Urgroßvaters Zeiten. Das Spektrum reicht von Stabgymnastik, über Steinstoßen, Paddelweitschlag bis zu klassischen Langläufen. Highlight: Ein Tauzieh-Wettbewerb zwischen dem Ober- und dem Unterdorf. Auf Kinder wartet ein bunter Rasen, für Verpflegung ist gesorgt. Los geht das

Reiten für Deutschland

Studentenreiter aus zehn Nationen in Luhmühlen am Start. Team Germany holt einmal Gold und einmal Bronze

VON KATHRIN RÖHLKE

Luhmühlen. Ein winziges bisschen traurig war Nele Lubina schon, dass sie bei ihrem „Heimspiel“ nicht an den Start gehen konnte. Aber wenn die deutschen Studentenreiter schon mal nach fünf Jahren wieder Gastgeber für eine AICE-Euro-Challenge mit Studentenreitern aus zehn Nationen sein dürfen, dann wird jede helfende Hand in der Organisation gebraucht. Und organisieren kann Nele prächtig.

Auf dem Turniergelände der Westergellerer Heide fand der Deutsche Akademische Reiterverband (DAR) optimale Voraussetzungen für das viertägige Turnier vor. „Die sportliche Infrastruktur ist einfach klasse“, sagt Hendryk Hecht, DAR-Aktivensprecher aus Dahlemburg. Mit Aktivensprecherin Céline Benfer und zahlreichen Helfern stellte der Dahlemburger eine perfekte Veranstaltung von „den sportlichen Wettbewerben bis zum großen Galadiner.“

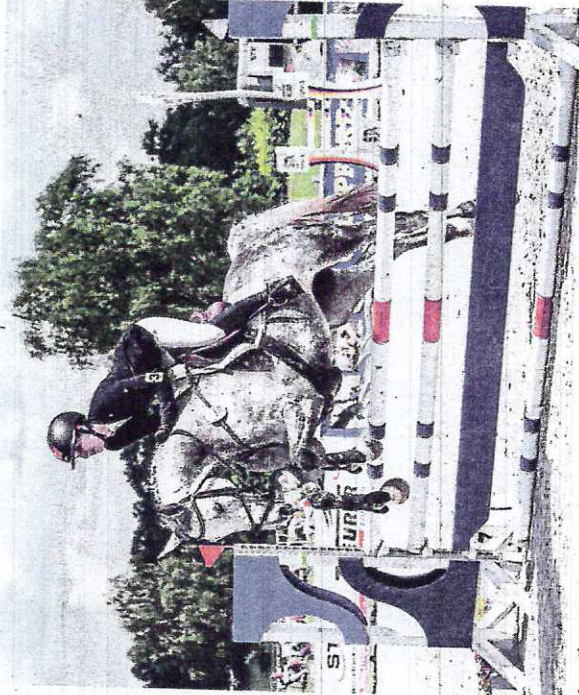
Und weil die Studentenreiter wie eine große Familie funktionieren, saß eben Nele Lubina auch nicht selbst im Sattel, sondern organisierte die Pferde für das Turnier. Die 24 Jahre alte Physiotherapeutin aus Winsen, die gerade in Hamburg ihren Master in Sportwissenschaften macht, holte 48 Tiere aus ganz Deutschland zusammen, viele aus den Reitställen der Umgebung, aber auch aus München. Nele kam über ihre ältere Schwester Anne zu den Studentenreitern und gehört dem *asfr*.

Das deutsche Amazonen-Trio war happy, erst einmal die erste Runde überstanden zu haben. Die sei zwar nur auf A-Niveau, aber fordernd. Da habe man es schwer, sich von den anderen leistungstechnisch abzusetzen.

Das gilt vor allem für die Dressur: Da reiten die drei Starter einer Nation nämlich einen Teil gemeinsam im Dressurviereck. „Da ist Kommunikation alles“, sagen die drei deutschen Studentinnen. Über Kommandos werden Anweisungen gegeben, um möglichst synchron zu reiten. Aber auch sonst rückt man als Team ganz eng zusammen, hilft sich, coacht sich und gibt sich Tipps.

Und wenn das reitsportliche Programm geschafft ist, dann folgt jeden Abend der Teil der Veranstaltung, der auch nicht zu verachten ist: Die deutschen Gastgeber legten sich ins Zeug, organisierten eine Schleppiagd und eine Lasershow sowie Motto-Partys zum Beispiel zum Thema „James Bond“. Da war der Dresscode für alle klar: Reitstiefel und -hose wurden gegen Smoking und Ballkleid getauscht.

Wer übrigens einmal Studentenreiter war, der bleibt das auch sein Leben lang. Und so guckten nicht wenige Ehemalige, die das Studententaler längst hinter sich haben, in Luhmühlen vorbei und ließen sich von der besonderen, fast festival-ähnlichen Atmosphäre auf dem Gelände anstecken. „Wenn du mal neu in einer Stadt bist und einen Platz zum Schlafen brauchst, dann rufst du



Annika Dechert holte in der Gesamtwertung aus Dressur und Springen den Sieg in Luhmühlen. *Foto: Tara Gottmann*

die in Hamburg technisches BWL mit Marketing studiert. Das Tierwohl geht immer vor, jedes Tier wird pro Tag nur einmal eingesetzt. Und wenn es zwischen Reiter und Pferd so gar nicht klappen will, stehen Erntesatzpferde zur Verfügung.

Das Reiten auf fremden Pferden schult die Reiter, aber auch die Tiere. „Denn von den Pferden wird eine hohe Kompetenz gefordert, weil sie sich in den wenigen Minuten der Einreizeit auf den jeweiligen Reiter einstellen

Vorbereitungsturnieren meist der Hamburger Oberligist TSV Buchholz 08, der dieses Mal aber aufläuft. Das ganz Besondere: Gespielt wird auf Kleinfeldern mit großen Toren. Es könnte also ordentlich in den Netzen klingeln. Sechs Spieler und ein Torwart sind zeitgleich pro Team auf dem Feld. Gespannt sind die Fans auf die neuen Mannschaften der SG Scharnbeck-Pattensen-Ashausen und des FC Jesteburg-Bendestorf.

Neu für den Landkreis sind auch die Siegerprämien. Der Gewinner nimmt 1000 Euro für die Teamkasse mit. Der Zweitplatzierte bekommt noch 500 Euro und der Dritte 250 Euro. Sponsor ist die Sparkasse Harburg-Buxtehude. In Gruppe A kicken FC Este 2012, Buchholzer FC, TuS Nenndorf und TV Meckelfeld; der FC Jesteburg-Bendestorf bekommt es in Gruppe B mit dem FC Rosengarten, SG Estetal und Eintracht Elbmarsch zu tun; Gruppe C setzt sich aus TSV Elstorf, SG Elbdeich, TSV Buchholz 08 und TSV Winsen zusammen; Gruppe D besteht aus VfL Maschen, MTV Borstel-Sandstedt, SG Scharnbeck-Pattensen-Ashausen und TuS Fleestedt. *ks*

Flora Marsen räumte ab

Winsen. Die Titel der Vereinsmeister wurden jetzt beim TV Winsen ausgespielt. Mit der Beteiligung war Sportwart Martin Schilke zufrieden. Den Titel bei

sprecher aus Dahlenburg. Mit Aktivensprecherin Céline Benfer und zahlreichen Helfern stellte der Dahlenburger eine perfekte Veranstaltung von den sportlichen Wettbewerben bis zum großen Galadiner.

Und weil die Studententreiter wie eine große Familie funktionieren, saß eben Nele Lubina auch nicht selbst im Sattel, sondern organisierte die Pferde für das Turnier. Die 24 Jahre alte Physiotherapeutin aus Winsen, die gerade in Hamburg ihren Master in Sportwissenschaften macht, holte 48 Tiere aus ganz Deutschland zusammen, viele aus den Reitställen der Umgebung, aber auch aus München. Nele kam über ihre ältere Schwester Anne zu den Studententreitern und gehört dem geförderten DAR-Kader an, eine deutsche Besonderheit.



Nele Lubina aus Winsen (links), die die Pferde für diese Veranstaltung organisierte, kam über ihre ältere Schwester Anne, die natürlich in Luhmühlen auch im Helferteam dabei war, zu den Studententreitern.

MTV HOOPTE

Ein Sportfest wie vor 120 Jahren

Passend zum 120-jährigen Bestehen hat der MTV Hoopte sein diesjähriges Sportfest am Sonntag, 2. Juli, unter ein besonderes Motto gestellt. Auf dem Programm stehen Disziplinen wie zu Urgrößerzeiten. Das Spektrum reicht von Stabgymnastik, über Steinstoßen, Paddelweitschlag bis zu klassischen Langläufen. Highlight: Ein Tauzieh-Wettbewerb zwischen dem Ober- und dem Unterdorf. Auf Kinder wartet ein bunter Rasen, für Verpflegung ist gesorgt. Los geht das Fest auf dem Hoopter Sportplatz um 10 Uhr, Anmeldungen sind ab 9.30 Uhr möglich. *rit*

LEICHTATHLETIK

Kreismeister werden ermittelt

Die Nachwuchsleichtathleten des Kreises Harburg-Land treffen sich am Sonnabend, 1. Juli, zu ihren Kreismeisterschaften und Bestenwettkämpfen in Hittfeld. Auf der Sportanlage Peperdielsberg gehen Mädchen und Jungen der Altersklassen 10 bis 13 an den Start. Ausgeschrieben sind 50- und 75-m-Sprint und 800-m-Lauf, Hoch- und Weitsprung sowie Kugelstoßen und Schlagballwurf. Los geht's um 11 Uhr. *rit*



Annika Dechert holte in der Gesamtwertung aus Dressur und Stilspringen den Sieg in Luhmühlen.

Foto: Tara Gottmann

die in Hamburg technisches BWL mit Marketing studiert. Das Tierwohl geht immer vor, jedes Tier wird pro Tag nur einmal eingesetzt. Und wenn es zwischen Reiter und Pferd so gar nicht klappen will, stehen Erbsatzpferde zur Verfügung.

Das Reiten auf fremden Pferden schult die Reiter, aber auch die Tiere. „Denn von den Pferden wird eine hohe Kompetenz gefordert, weil sie sich in den wenigen Minuten der Einreizeit auf den jeweiligen Reiter einstellen müssen“, berichtet Céline Benfer. Und Annika Dechert fügt an: „Unsere Turniere bieten einigen studentischen Reitern durch diesen Modus die Möglichkeit, einmal richtig gute Turnierpferde zu reiten, und damit die Chance auf Top-Platzierungen.“

AICE-EURO-CHALLENGE GERMANY

Kombinationssieg geht an Annika Dechert

Jubeln durften die drei deutschen Reiterinnen zum Ende auch noch einmal: Annika Dechert, 24-jährige Lehramtsstudentin aus Marburg, gewann bei der AICE-Euro-Challenge die Kombination aus Stilspringen und Dressur. Im Stilspringen belegte sie unter 44 Startern Rang 2, in der Dressur unter 45 Startern ritt sie auf Rang 9. In der Dressur spielt Antonia Heidorn ihre reiferlichen Qualitäten aus und wurde starke Dritte. In der Endabrechnung kam Team Germany in der Dressur auf Rang 2 und im Stilspringen auf Position 7. In der Gesamtwertung reichten die 104,0 Punkte zu Platz 4. Die Gesamtteamwertung in der Kombination gewannen die Briten (85,0) vor den Niederlanden (92,0) und Irland (95,0).

Veranstaltung, der auch nicht zu verachten ist: Die deutschen Gastgeber legten sich ins Zeug, organisierten eine Schleppjagd und eine Lasershow sowie Moto-Partys zum Beispiel zum Thema „James Bond“. Da war der Dresscode für alle klar: Reitstiefel und -hose wurden gegen Smoking und Ballkleid getauscht.

Wer übrigens einmal Studenterreiter war, der bleibt das auch sein Leben lang. Und so guckten nicht wenige Ehemalige, die das Studentenalter längst hinter sich haben, in Luhmühlen vorbei und ließen sich von der besonderen, fast festival-ähnlichen Atmosphäre auf dem Gelände anstecken. „Wenn du mal neu in einer Stadt bist und einen Platz zum Schlafen brauchst, dann rufst du einfach bei einem Studentenreiter an, der dich sicher aufnimmt. Ist eben wie in einer großen Familie“, bestätigt auch Nele Lubina, die sich schon auf das nächste Studententurnier in Schweden freut, bei dem sie wieder für Deutschland im Sattel sitzt.

Eistorf, SG Eibedien, 1. SV Buchholz 08 und TSV Winsen zusammen; Gruppe D besteht aus VfL Maschen, MTV Borstel-Sandgenstedt, SG Scharnbeck-Pattensen-Ashausen und TuS Fleestedt. *ks*

Flora Marsen räumte ab

Winsen. Die Titel der Vereinsmeister wurden jetzt beim TV Winsen ausgespielt. Mit der Beteiligung war Sportwart Martin Schilke zufrieden. Den Titel bei



Flora Marsen und Henry Falkenberg siegten. Foto: TV Winsen

den Damen sicherte sich die junge Flora Marsen. Sie war die große Abräumerin und erspielte sich noch zwei weitere Titel: Im Damendoppel gewann sie mit Melanie Marsen und im Mixed mit Henry Falkenberg. Bei den Herren setzte Dennis Meier durch. Der Titel bei den Herren Ü50 ging an Joachim Patzig. Sieger im Herrendoppel wurden Dennis Meier und Martin Schilke. *rit*